



Pressemitteilung

Am 26. Januar 2024 erhielt der Bürgermeister Roland Holm der Gemeinde Bestensee den Hinweis, dass am Zaun der Grundschule Bestensee ein Banner mit politischen Botschaften aufgehängt wurde. Der Inhalt war dem Träger der Gemeinde Bestensee zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, da es keine Vorabgespräche mit der Schulleitung gab. Erst im Nachgang hat die Schulleitung die Gemeinde aufgeklärt und eine Genehmigung angefragt.

Da es in der Gemeinde Bestensee kürzlich einen Vorfall gab, bei dem Unbekannte ein Banner für das „Herbstfeuer Pätz“ angezündet hatten, wurde die Schulleitung gebeten, das Banner vom Zaun zu entfernen. Es wurde seitens der Gemeinde die Alternative angeboten, das Banner im Schulgebäude anzubringen. Aktuell ist das politische Banner mit der Aufschrift: „Kein Platz für Rassismus & Gewalt!“ vor der Mensa im Schulgebäude platziert.

Der Bürgermeister Herr Holm hat die Absprachen der Schulleitung zur Anbringung eines politischen Banners vorab vermisst. Grundsätzlich unterstützt die Gemeinde Bestensee und Bürgermeister Herr Holm ausdrücklich den Unterricht sowie Projekte zur politischen Bildung.

„Demokratie lebt von der Diskussion und von der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungen. Sie lebt auch von der Akzeptanz unterschiedliche Sichtweisen auf Dinge zu haben und dennoch ein gemeinsames Ziel zu verfolgen,“ so Holm.

Bei der Gemeindevertreterversammlung am 12. März 2024 schlägt Holm vor, dass sich die Grundschule Bestensee für das Label „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bewirbt. Holm bietet außerdem an, sich als Schirmherr mit einzubringen. Bei diesem Projekt handelt es sich um die Aktion Courage e.V., bei der bereits deutschlandweit 4.100 Schulen beigetreten sind. Wichtig sei Holm dabei die Voraussetzungen um das Label zu erhalten. Die Schüler und Lehrer bereiten gemeinsam eine Wahl vor, bei der mindestens 70 Prozent aller Schüler für das Label stimmen müssen, um die Plakette zu erhalten. Dies sei ein gutes Projekt, bei der sich alle Schüler beteiligen können und Gedanken zu einer politischen Haltung angeregt werden.

Bürgermeister Holm wünscht sich für die Zukunft, dass man mehr miteinander spricht. Außerdem besteht der Wunsch, wieder mehr gemeinsame Veranstaltungen und Projekte zwischen Schule und Verwaltung anzustoßen.

Juliane Kirsch
Sachbearbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gemeinde Bestensee

Zeichen: 2.369 (mit Leerzeichen)

Kontaktdaten für die Presse

Gemeinde Bestensee | Roland Holm, Sachbearbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Telefon: 033763-99841 | E-Mail: presse@bestensee.de